



Hildegard Khelfa

Ich schenke Dir ein
Jahr - One year for
you





Hildegard Khelfa

Ich schenke Dir ein
Jahr - One year for
you



Hildegard Khelfa

Ich schenke Dir ein
Jahr - One year for
you

Books on Demand

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar

©2011

Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt

ISBN: 9783844857016

Meinem Vater,
In tiefer Liebe und Dankbarkeit für alles, was er mich gelehrt
hat, vor allem für unvergessliche Erinnerungen an Zelten,
Donaurudern, Lagerfeuer, Nachtwanderungen und
Kompassstouren.

For Fortuned,
My love, my inspiration, my teacher for patience and trust
and the harbor in my life, where I find my peace.

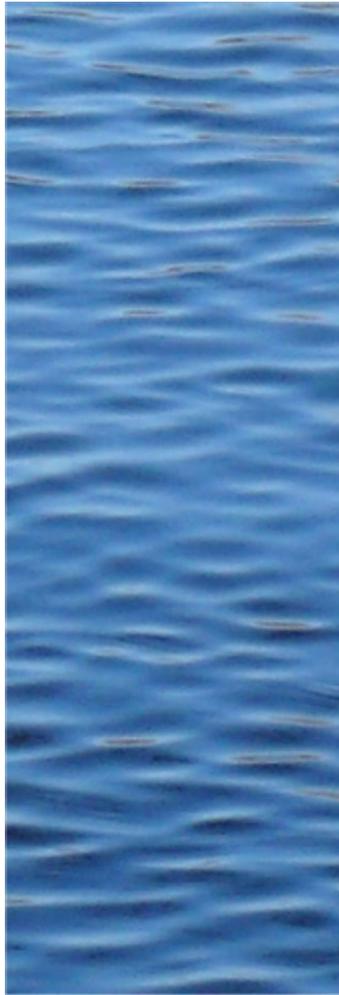
Vorwort/ Foreword

In erster Linie habe ich an zwei geliebte Menschen gedacht, als ich begann, meine inneren Dialoge mit ihnen zu führen, während ich durch meine geliebten Donauauen schritt: an den Mann, den ich liebe und von dem mich Umstände immer wieder für sehr lange Zeit trennten.

In der zweiten Jahreshälfte hatte ich zusätzlich im Geiste meinen geliebten Vater bei mir, verbunden mit dem Wunsch, ihm ein Jahr meines Lebens schenken zu können, ihm Orte und Momentaufnahmen zu erhalten, an denen er nicht mehr teilhaben konnte.

Striding through my beloved places along the Danube and leading my inner dialogues, I mainly was thinking about two beloved persons: the man whom I love and from whom I was separated again and again for very long times through circumstances.

Especially in the second half of the year, I carried my seriously sick father in my heart where ever I went and I wished I could be able to give him one year of my life, to lead him to places and let him take part on moments, which he could not share with me anymore.



Nun bin ich weder eine professionelle Fotografin, noch verfüge ich über eine Kamera mit besonderer Ausstattung, aber ich denke, darauf kommt es gar nicht an:

Meine Streifzüge durch die Natur haben mir auch an schweren Tagen geholfen, ein Auge für das Schöne in dieser Welt zu bewahren und die Freude zu suchen.

So entstand die Idee zu diesem Buch aus tiefer Liebe heraus.

Ich habe nur wenig Text hinzugefügt, weil ich die Bilder für sich selbst sprechen lassen wollte.

Aber jedes Einzelne atmet Respekt und Liebe.

I am neither a professional photographer nor do I have a good equipment, but I think, that does not really matter.

My strides through nature helped me - even on difficult days - to keep an eye open for the beauty of our world, to look for joy.

So ripened the idea for this book out of my deepest love.

I added only few text passages, because I wanted to let those pictures speak for itself.

But every single one breathes respect and love.



Es ist mir ein tiefes Bedürfnis und Anliegen, mit meinen Bildern und Gedanken Menschen in schwierigen Situationen etwas in die Hand zu geben.

Vor allem aber, jeden Tag neu zu beginnen, an jedem Tag die Schönheit des Lebens, des kleinen Augenblicks zu suchen: von menschlicher Wärme, Freundschaft, dem Lächeln eines Fremden über die Kerze, die man für sich selbst entzündet, um sich an dem sanften Lichtschein ein wenig die Düsternis zu erhellen.

For me, it is a deep desire to offer people in difficult situations some pictures, thoughts, which may help or inspire them.

Especially to start every day new, to look day for day for the beauty of life, of the little moment:

If that is warmth, friendship, the smile of a stranger or the candle you burn on to make it nice for yourself, to enlighten the darkness of a situation a bit with the soft and warm light.



So oft im Leben gibt es trostlose Tage, an denen ein besseres Morgen so endlos weit entfernt zu liegen scheint. Oft geht es nur darum, den einzelnen Tag zu überstehen, dann den nächsten und noch einen. Irgendwann blickt man sich erstaunt um und erkennt: ich habe es geschafft. Ich habe es durchgestanden, ertragen und ich finde mein Lächeln, meine Leichtigkeit zurück.

Wenn ich irgendetwas weitergeben möchte, dann meinen Leitspruch: Gib niemals auf, vertraue auf ein Morgen. Aber lebe das Jetzt, das Heute, so intensiv es geht.

Wenn Dir das heute nicht gelingen mag, dann quäle Dich nicht, es macht nichts. Du hast ein Recht auf Trauer und Leid, auf Verzweiflung und Zorn, auf Kummer und Tränen.

Aber morgen fängst Du von vorne an - und wer weiß, vielleicht fallen Dir die Dinge dann schon ein wenig leichter. Aber versuche es, und wenn es noch nicht klappt, dann versuche es wieder am nächsten Tag.

So sehe ich es ganz passend, dass mein Buch in der Winterzeit beginnt, denn wann immer ich mich im Leben von zu vielen schmerzlichen Dingen belastet fühle, verwende ich im Geiste das Bild des Baumes im Winter. Ich stelle mir vor, wie ich meine Kräfte bündle, meine Energie, meine Säfte tief, so tief in mich hineinziehe. Oft ziehe ich mich dann tagelang zurück, soweit es meine Pflichten erlauben. Natürlich hat mein Kind immer in allem Vorrang.

Aber ich versuche, diese Seelenwintertage ruhiger zu gestalten, leiser zu werden und gönne mir die Ruhe und Pflege, die ich als Baum im Winter benötige. Es geht oft ja nur darum, den einzelnen Tag, die schlaflose Nacht zu ertragen.

So often in life, there are those sad and dark days where a better tomorrow seem to be so far away. Often it is just a matter then, to overcome the present day, then the next and then another one. Once you turn round with astonishment to recognize: I made it. I overcame it, bared it and I found my smile, my ease back.

If there is anything I want to give further with my books then the saying: never give up, trust that there is a tomorrow. But live the now, the today as intense as possible.

If you are not able to cope with this attitude today, than don't blame yourself, it doesn't matter. You have a right to feel sadness, suffering, despair, angry, pain and tears. But tomorrow you start new and who knows, maybe things will

then be a bit easier for you. Just try it and if that doesn't work, just try again the other day.

It fits somehow that this book started in winter. Nature is so wise and teaching us so much. Whenever in my life I am burdened through too many painful events, I chose the inner picture of the tree in winter.

I imagine how I collect my strength, my energy, my juices and draw them deep inside, as deep as possible. Often I go into a kind of hiding for several days - as far as my duties allow. Because of course the care of my child always has priority.

But I try to spend those days calm and in silence. I care for my needs and give myself the protection, which I would need as a tree in winter. Often it is all about coming through the present day or through a sleepless night.